

#TARIFVERHANDLUNGEN 23. Mai 2019

Regionalbusverkehr Südwest GmbH – RVS: Angebot bleibt unzureichend!

In der vierten Verhandlungsrunde am 13. Mai 2019 in Karlsruhe kam es - trotz des RVS-weiten Warnstreiks am 9. Mai 2019 - erneut zu keinem Ergebnis. Die Vorstellungen der Geschäftsführung und der EVG liegen beim Thema Entgelterhöhung deutlich auseinander.

In der Verhandlung legte die Geschäftsführung mehrere Angebote vor, die sich im Volumen aber kaum von den Angeboten aus den vorherigen Verhandlungsrunden unterschieden, lediglich die Struktur der Angebote wurde verändert. Auch wurde eine Arbeitszeiterhöhung auf 39 Stunden/Woche als Kompensation für eine höhere Entgelterhöhung angeboten!

Die Tarifkommission lehnte die vorgelegten Angebote als unzureichend ab.

Die Verhandlungen wurden unterbrochen, da die Geschäftsführung nicht bereit war, das Volumen ihres Angebotes zu erhöhen.

Wir fordern:

Eine deutliche Entgelterhöhung für Busfahrer - diese aber nicht auf Kosten aller anderen Beschäftigten! Keine Kompensation: Eine Erhöhung der Arbeitszeit kommt nicht in Frage!

Das weitere Vorgehen wird derzeit in den zuständigen EVG-Gremien besprochen.

 Aushang

(PDF, 145.17 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2019/19-05-23_RVS_-_EKR_2019_-_Angebot_bleibt_unzureichend.pdf)